Jahrgang 25 - Nr. 1 - Saison 2017/18 – 23.8.2017

offensiv

Handball-Spielgemeinschaft HSG Wittlich e.V.

HSG zeigt Teamgeist gegen Leukämie - Typisierung am Mittwoch, 23. August 2017, 16 - 20 Uhr im Eventum, Wittlich

Im Anschluss um 20:00 Uhr Benefizspiel

HSG Wittlich – TSV Bayer 04 Leverkusen

Frauen Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar – 1. Handball Bundesliga

Die HSG Wittlich ruft am Mittwoch, 23. August, zur Typisierung auf – Benefizspiel der 1. Damenmannschaft der HSG Wittlich gegen die "Werkselfen" vom TSV Bayer 04 Leverkusen – Eintritt frei!

Jedes Jahr erkranken etwa 11 000 Menschen an Leukämie – allein in Deutschland. Manchmal ist es ein Freund, ein Kollege oder die Mutter einer Bekannten. Manchmal trifft es aber auch ein junges Mädchen, das eigentlich viel lieber Handball mit ihren Teamkameradinnen von der HSG Wittlich spielen würde. **Ihre Freunde vom Verein wissen: Sie braucht dringend einen passenden Stammzellspender! Deshalb organisieren sie in Zusammenarbeit mit der Stefan-Morsch-Stiftung, Deutschlands erster Stammzellspenderdatei, für Mittwoch, 23. August, 16 bis 20 Uhr die Typisierungsaktion „Teamgeist gegen Leukämie!" im Eventum Wittlich, Brautweg 5.**

Die Diagnose Leukämie stellt das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen auf den Kopf: Wenn Chemotherapie und Bestrahlung nicht helfen, ist eine Stammzelltransplantation die einzige Möglichkeit. Das funktioniert jedoch nur, wenn sich gesunde Spender zur Verfügung stellen. In Spenderdateien – wie der weltweit vernetzten Stefan-Morsch-Stiftung – sind derzeit fast 30 Millionen Menschen registriert. Doch noch immer findet nicht jeder Patient den passenden Spender.

Susanne Posnien, Vorstandsmitglied der HSG Wittlich, hält die organisatorischen Fäden in der Hand: „Wir rufen jeden jungen, gesunden Erwachsenen bis 40 Jahre zur kostenlosen Typisierung auf. Außerdem haben die Damen des TSV Bayer-Leverkusen direkt zugesagt, als wir wegen eines Freundschaftsspiels im Anschluss an die Typisierung angefragt haben. Denn wir sammeln auch Spendengelder, um die Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke auch finanziell zu unterstützen." Die ganze Handballszene der Region und darüber hinaus macht mobil: „Wir suchen einen Menschen, der die gleichen genetischen Merkmale besitzt. Die Suche in den Stammzellspenderdateien weltweit läuft bereits. Aber die Hände in den Schoß legen und warten, das will hier keiner." So hat sich ein Helferkreis für die Aktion in Wittlich gebildet: „Mit jedem neu gewonnenen Spender erhöht sich die Chance, dass einem an Leukämie erkrankten Menschen mit Blutkrebs – wie unserer Teamkameradin – geholfen werden kann."

Eine Typisierung ist einfach: Sie sind gesund und volljährig? Wenn Sie nicht älter als 40 Jahre sind, können Sie kostenlos typisiert werden. Jugendliche können sich ab 16 Jahren mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern ebenfalls als Stammzellspender registrieren lassen.

Allerdings gibt es wichtige Ausschlusskriterien, über die man sich im Vorfeld informieren sollte. Dazu gehören bestimmte schwere Erkrankungen und die Zahl der Schwangerschaften. Denn Frauen mit mehr als zwei Schwangerschaften werden nur sehr selten als Stammzellspender ausgewählt. Auch Menschen, die älter als 40 Jahre sind, werden seltener als Stammzellspender ausgewählt. Dazu die Stefan-Morsch-Stiftung: „Da wir Spendengeldern verantwortungsvoll einsetzen müssen, bitten wir diesen Personenkreis, wenn er sich trotzdem typisieren lassen will, um einen Beitrag in Höhe von 40 Euro zu den Typisierungskosten."

Susanne Posnien zum Ablauf: „Ab 16 Uhr kann man sich typisieren lassen. Gleichzeitig wird Kaffee und Kuchen verkauft. Wir freuen uns über jeden, der in die Halle kommt, um zu helfen und seine Solidarität zu zeigen." Schon beim Wittlicher Handball-Cup am 5./6. August, dem größten Damen-Handballturnier Deutschlands, wurde intensiv für die Typisierung geworben. Weiterhin wurden über Zeitungsartikel, die HSG-Homepage und das soziale Netzwerk Facebook Vereinsmitglieder und andere Interessierte informiert. **„Kommt einfach alle am 23. August ins Eventum – zeigt Teamgeist gegen Leukämie!"**

seit 1986

STEFAN MORSCH STIFTUNG

Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke

Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Weitere Ausschlusskriterien lassen sich auf der Homepage der Stefan-Morsch-Stiftung www.stefan-morsch-stiftung.com nachlesen. Informieren kann man sich auch über die gebührenfreie Hotline 08 00 – 766 77 24.

Spendenkonto der Stefan-Morsch-Stiftung:
Kontoverbindung: Kreissparkasse Birkenfeld, IBAN: DE35 5625 0030 0000 0797 90, BIC: BILADE55XXX, Stichwort für Einzahlung: „HSG Wittlich hilft“

Wie funktioniert eine Stammzellspende?
Um die Stammzellen beim Spender zu entnehmen, gibt es heute zwei Varianten: Bei der klassischen Methode der Knochenmark-Entnahme entnehmen Mediziner etwa 0,8 bis 1,5 Liter Knochenmark-Blut-Gemisch aus dem Beckenknochen des Spenders. Dieser Eingriff dauert zirka eine Stunde. Die zweite Methode ist die Entnahme peripherer Blutstammzellen aus dem Blut – ähnlich wie bei einer Plasmaspende oder Dialyse. Dazu wird dem Spender vorher ein körpereigener Botenstoff verabreicht, der die Stammzellen aus dem Knochenmark in das Blut übergehen lässt. Dieser Botenstoff löst beim Spender im Vorfeld oft grippeähnliche Symptome – wie Kopf- und Gliederschmerzen aus. Diese verschwinden aber mit der Entnahme der Stammzellen. Die Stefan-Morsch-Stiftung mit Sitz in Birkenfeld ist die älteste Stammzellspenderdatei Deutschlands. Unter dem Leitmotiv “Hoffen – Helfen – Heilen“ bietet die gemeinnützige Stiftung seit 1986 Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke. Hauptziel der Stiftung ist, Menschen zu werben, sich als Stammzellspender registrieren zu lassen. So werden täglich Stammzell- oder Knochenmarkspender aus der stiftungseigenen Spenderdatei von mehr als 450 000 potentiellen Lebensrettern weltweit vermittelt. Die Stiftung ist Mitglied der Stiftung Knochenmark- und Stammzellspende Deutschland (SKD).

Handballverband unterstützt Typisierungsaktion
Auch für Peter Josef Schmitz, Präsident des Handballverbands Rheinland und selbst seit 20 Jahren als Stammzellspender registriert, war es ein Herzensanliegen den Aufruf der HSG zur Typisierung zu unterstützen.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die „Werkselfen“ von Bayer 04 Leverkusen mit Ihrer Trainerin Renate Wolf, die sich spontan bereit erklärt haben, im Rahmen eines Trainingslagers, das sie vom 19. bis 25. August in Saarbrücken absolvieren, zu einem Benefizspiel im Eventum anzutreten.

Das Team von Renate Wolf beim 4. Wittlicher Handball-Cup 2017.

Elfen präsentieren sich vor gut gefülltem Haus und bieten Europapokalsieger lange Paroli

Die Saisoneröffnung der Werkselfen am Donnerstagabend, 10. August war ein voller Erfolg. Die Fritz-Jacobi-Halle war gegen den EHF-Cup-Sieger Rostov gut gefüllt. Die Mannschaft von Renate Wolf verkaufte sich gegen den Gast aus Russland gut, musste sich am Ende mit 22:31 (13:14) geschlagen geben.

Werkselfen mit 2. Platz beim Domstadt-Cup in Fritzlar am 12./13.8.

Im Finale unterlag man dem Vorjahressieger Borussia Dortmund mit 15:19. „Wir haben ein gutes Turnier gespielt“, zog Renate Wolf ein posi-

tives Fazit. „Gegen Dortmund waren wir lange Zeit auf Augenhöhe. Allerdings haben wir uns am Ende zu viele individuelle Fehler geleistet und mussten uns im Finale verdient geschlagen geben.

Zum Auftakt gab es gegen den Bundesligaaufsteiger aus Rödertal (21:14) ein Schwesterntreffen. Jennifer und Elaine Rode setzten sich mit Bayer souverän gegen Joanna Rode durch. Im Anschluss bekamen es die Elfen mit dem Kooperationspartner **TV Beyeröhde** zu tun, dessen Kader mit ehemaligen Wolf-Schützlingen gespickt ist. Die Werkselfen siegten mit 21:19. Im dritten und letzten Vorrundenspiel kam man gegen Gastgeber SV Germania Fritzlar zu einem 21:13-Erfolg. Quelle: www.werkselfen.de

HSG Wittlich im DHB- Pokal gegen Elfen-Kooperationspartner TV Beyeröhde

Für das Oberliga-Team der HSG Wittlich gilt es die Abgänge von Melissa Gräber und Judith Schmiedebach (beide zum Ligakonkurrenten HSG Hunsrück) sowie von Sina Burch (Karriereende) zu verkraften. Neu zur HSG stößt Rena Gassanov vom Rheinlandligisten HSC Schweich. „Wir ergänzen unseren Kader, wie bereits in den vergangenen Jahren, mit Talenten aus dem eigenen Verein und der Region," sagt Wittlichs Trainer Thomas Feilen. „Dazu werden wir die gelungene Verzahnung zwischen erster und zweiter Mannschaft weiter festigen. Mit Helen Schieke und Carla Schurich kehren nach langen Verletzungspausen zwei wichtige Spielerinnen zurück." Das Einlagespiel im Rahmen des Wittlicher Handball-Cups gegen den amtierenden Oberliga-Vizemeister TV Bassenheim konnte mit 33:32 gewonnen werden. Nach Abschluss der Vorbereitungsphase stehen nun zu Hause der Ligastart gegen die FSG Arzheim/Moselweiß (Samstag, 2. September, 16 Uhr) und direkt am nächsten Tag das DHB-Pokalspiel der ersten Runde gegen das Zweitliga-Spitzenteam des **TV Beyeröhde** (Sonntag, 3. September, 17 Uhr) auf dem Programm.

Impressum:
Offensiv ist die offizielle Hallenzeitschrift und Vereinszeitung der HSG Wittlich.
Herausgeber: HSG Wittlich, Kasernenstr. 37, 54516 Wittlich, www.hsg-wittlich.de
Ansprechpartner: Thomas Prenosil, Telefon: 06571-29223
Fotos: Dieter Rau und www.thomasprenosil.de
Druck: Jeske und Heckelmann, Wittlich

Aufstellungen

	HSG Wittlich		TSV Bayer 04 Leverkusen	
Tor	1	Giulia Wilhelmi		Branka Zec
	12	Hanna Scharfbillig		Vanessa Fehr
	16	Lena Diede		Katja Kramarczyk
	27	Stefanie Hayer		
Feld	2	Carla Schurich		Zivile Jurgutyte
	4	Anne Keil		Anna Seidel
		Rena Gassanov		Kim Braun
	6	Annika Molitor		Sally Potocki
	7	Gwendolyn Barthen		Annefleur Bruggeman
	8	Joelle Junglen		Jenny Karolius
		Carolin Ambros		Marija Gedroit
	10	Lisa Rolinger		Jill Meijer
	11	Nicole Packmohr		Kim Berndt
	13	Jennifer Simonis		Anne Jochin
		Sarah Ertz		Anouk van de Wiel
	15	Marisa Lang		Jennifer Rode
	17	Helen Schieke		Elaine Rode
	18	Irina Lukanowski		Franziska Mietzner
	20	Lisa Schenk		Amelie Berger
				Jennifer Souza
Bank	Trainer	Thomas Feilen	Trainer	Renate Wolf
	Trainer Tor	Marion Bremer	Trainer Tor	Andreas Thiel
	Physio	Stefan Siebenschuh		
	Betreuerin	Birgit Unger		

SR	Henning Bargmann	Koblenz
	Daniel Stein	Koblenz

Spielballpartner der HSG Wittlich	molten europe GmbH, Düsseldorf

Fitnesspartner der 1. Damen-Mannschaft der HSG Wittlich	Physio Engel Therapie + Training

HSG WITTLICH

TEAMGEIST GEGEN LEUKÄMIE

Gesucht wird ein passender Stammzellspender für eine Teamkameradin

Typisierung

Mittwoch, 23. August
16 - 20 Uhr

und Freundschaftsspiel

Handball Damen

Handball-Spielgemeinschaft HSG Wittlich e.V.

TSV Bayer 04 Leverkusen

Wittlich, Brautweg 5 - Eventum

seit 1986 STEFAN MORSCH STIFTUNG
Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke

Info: 0800 766 77 24 www.stefan-morsch-stiftung.de